

SAPIA FAIR TRADING PARTNERS BOGOTÁ / KOLUMBIEN

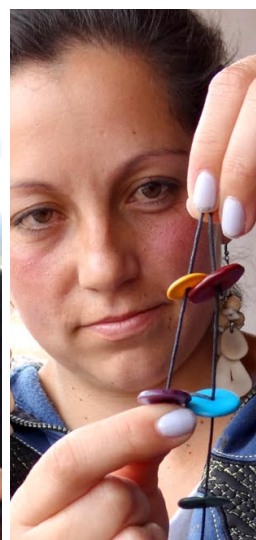
DIE GESCHICHTE VON SAPIA

Es fing alles mit der gelernten Ärztin Ana Maria Piedrahita [1] und ihrem ungewöhnlichen Hobby an. Sie bastelte kleine Püppchen aus Orangenschalen. Die wurden schnell sehr begehrt und Ana Maria entschied sich 1997, eine kleine Werkstatt in Bogotá aufzumachen, in der Menschen aus der Umgebung Arbeit fanden [2]. Sie gab der Organisation den Namen Piel Acida. Später gewann sie den Nachbarnsohn Javier Cardenas [10], für ihre Werkstatt zu arbeiten. Im Jahr 2000 wurde er der Leiter von Piel Acida. Die Orangenpüppchen bekamen viel Aufmerksamkeit und das Geschäft lief so gut, dass Piel Acida sogar an internationalen Ausstellungen teilnehmen konnte. Dort lernte CONTIGO die Organisation kennen. 2002 gab CONTIGO eine Bestellung auf, welche die erste von vielen weiteren sein sollte.

Piel Acida entdeckte neue natürliche und recycelte Materialien für sich und entwickelte Sortimente mit Taguanuss [3], recyceltem Reifenschlauch [5] und Maisblättern. Externe Werkstätten wurden in die Rohmaterialbeschaffung und Produktion einbezogen, und Piel Acida konnte immer mehr sozial benachteiligte Handwerker im ganzen Land mit Arbeit und einem Einkommen versorgen [4,6,7].

Um ihre Kapazitäten zu erhöhen, schloss sich Piel Acida 2009 mit dem Einzelhandelsunternehmen Salvarte (= Rettet die Kunst) zusammen, welches kolumbianische Handwerksartikel im Inland verkaufte. Zusammen wurden sie zu SAPIA. Heute haben sich die beiden Gruppen auf ihre ursprünglichen Aufgaben fokussiert und arbeiten in zwei unabhängigen Einheiten mit getrennten Geschäftsführungen, unterschiedlichen Räumlichkeiten und mit eigenständigem Personal. Die Buchhaltung und der Bankenverkehr wird gemeinsam genutzt. „SAPIA Fair Trading Partner“ (im folgenden „SFTP“ genannt) ist für die eigene handwerkliche Produktion, die Koordination der selbständigen Werkstätten und den Export zuständig. Davon unabhängig betreibt „El Market“ seine Gruppe von Kunsthandwerks- und Souvenirläden in Kolumbien.

CONTIGOS Handelspartner und Lieferant ist „SAPIA Fair Trading Partner“.



SOZIALSTANDARDS BEI SAPIA

SFTP ist eine kleinere Organisation und beschäftigt 15 festangestellte Mitarbeiter (8 Frauen und 7 Männer). Diese arbeiten in der Produktentwicklung, der Produktion, im Marketing, Versand oder in der Administration. Sie sind alle Teile eines tollen Teams.

Zusätzlich zu einem unbefristeten Arbeitsvertrag bekommen die Mitarbeiter bei SFTP ein überdurchschnittlich gutes Anfangsgehalt von umgerechnet 240€, was 100€ über dem kolumbianischen Mindestlohn liegt. Die Löhne werden jährlich an die Inflationsrate angepasst. Darüber hinaus bezahlt SFTP zweimal jährlich neue Arbeitskleidung und gewährt eine monatliche Pendlerpauschale von 30€. Am Ende jeden Jahres wird ein dreizehntes Monatsgehalt ausgezahlt. Ein vierzehntes Monatsgehalt wird auf einem Sparkonto angelegt. Die Angestellten haben nur Zugriff auf das Ersparte zur Finanzierung von Hausbau, Aus- und Weiterbildungen oder nach dem Verlassen des Unternehmens. Die leitenden Mitarbeiter (auch die der Werkstätten und des Designteams) erhalten eine jährliche Erfolgsbeteiligung, wenn das geplante Ergebnis erreicht wurde. Alle anderen Mitarbeiter erhalten einen Bonus am Ende des Jahres in Form von Lebensmittelgutscheinen oder anderen begehrten Produkten. Seit drei Jahren vergibt SFTP auch zinsfreie Darlehen an seine Mitarbeiter.

SFTP bietet darüber hinaus eine für Kolumbien höchst ungewöhnliche Leistung: Die normale Arbeitszeit beträgt acht Stunden pro Tag. Gearbeitet wird an fünf Tagen in der Woche. Sollten Überstunden notwendig werden, wird der Stundenlohn auf das Anderthalbfache und an Wochenenden auf das Zweieinhalbfache erhöht. Sogar flexible Arbeitszeiten wurden ermöglicht. Dadurch können Mitarbeiter Bildungseinrichtungen besuchen, was von SFTP sehr gern unterstützt wird. Regelmäßige interne Fortbildungen, eine gute Krankenversicherung (die Familienmitglieder mit einschließt), Einzahlung in die Rentenversicherung, bezahlter Urlaub und Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall gehören bei SFTP zum Standard.

WERKSTÄTTEN UND „SATELLITEN“

Das Unternehmen arbeitet mit 12 externen Werkstätten zusammen. Mit sieben von ihnen hat SFTP eine langfristige Partnerschaften etabliert, wie z.B. Doña Rosa's Lederwerkstatt [7] or Nikolas' Tagua Werkstatt. In den sieben Werkstätten finden 76 Menschen Arbeit, viele davon alleinerziehende Mütter.



Die Werkstätten werden durch Darlehen unterstützt (z.B. für neue Maschinen und Rohstoffe). Die Darlehen sind zinsfrei und werden langfristig in kleinen Raten mit späteren Lieferungen verrechnet. Die Entlohnung in den Werkstätten geschieht auf Stücklohnbasis. Durch eine Zeit- und Produktionsstudie wurde sichergestellt, dass die Höhe der Entlohnung dem internen Lohnsystem entspricht. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Familien oder Einzelpersonen, „Satelliten“ genannt, insgesamt 27 Personen (darunter alleinstehende Mütter und Familien aus marginalisierten Randgruppen). Diese erzielen ihr Einkommen z.B. mit Sammeln von Orangenschalen, Taguanüssen oder Recyclingmaterial. Sie werden auf Stück-Basis entlohnt [8,9].

„Die Handwerker, die mit uns arbeiten, kommen aus ganz Kolumbien und sie haben verschiedene ethnische Wurzeln. Viele kommen aus benachteiligten Schichten der Gesellschaft. Wir fühlen uns dazu verpflichtet, sie auszubilden und ihnen eine Chance zu geben. (...) Sie sind sehr motiviert, weil sie wissen, dass ihre Arbeit bei SFTP ihr Leben und das ihrer Familie verbessern kann.“ (Javier Cardenas [10: 2. LINKS], Geschäftsführung)

Insgesamt können bei guter Auftragslage mehr als 120 Familien direkt vom Fairen Handel bei SFTP profitieren. Das hergestellte Kunsthandwerk wird nach Europa, Nordamerika und Australien exportiert. Die Hauptabnehmer sind Organisationen des Fairen Handels (vor allem CONTIGO und Altra Qualitá), die SFTPs große Leistungen für soziale Verbesserungen kennen und schätzen.

Das CONTIGO-Team reiste in den Jahren 2006, 2011 und 2013 zu SFTP in Kolumbien [11]. Wir selbst wurden bereits drei Mal von den SFTP-Kollegen besucht. Wir sind immer wieder beeindruckt vom Engagement und dem Fortschritt der Fair Trade Leistungen dort. Diese Organisation ist ein wirkliches Vorbild.

Deswegen ist es uns eine Freude, SFTP im Kreis der (sieben) CONTIGO FTA PLUS-Partner willkommen zu heißen.

